

Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Pathologie e. V.

Jörg Maas (V.i.S.d.P.)

Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Pathologie e. V. (DGP)

Robert-Koch-Platz 9, 10115 Berlin

Tel. 030-25 760-728 · Fax 030-25 760-729

E-Mail: geschaeftsstelle@pathologie-dgp.de

www.pathologie-dgp.de

DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
PATHOLOGIE E. V.

Seit 1897 – dem Leben verpflichtet



Neues Ordinariat in Augsburg, Neubesetzungen in Leipzig und Marburg

Nachdem am 1. Januar 2019 das frühere Klinikum Augsburg offiziell zum Universitätsklinikum ernannt wurde, ist seit dem 1. Mai 2019 das ansässige Institut für Pathologie und Molekulare Diagnostik nun als Ordinariat besetzt. Der erste Ordinarius des Instituts ist der bisherige Institutsleiter Herr Prof. Dr. med. Bruno Märkl.

Seit 1. April 2019 ist Herr Prof. Dr. med. Hendrik Bläker neuer Institutsdirektor der Pathologie am Universitätsklini-

kum Leipzig. Herr Prof. Dr. med. Christian Wittekind wurde nach 23 Jahren Institutsleitung Ende März emeritiert.

Ebenfalls Ende März ist der bisherige Marburger Institutsdirektor, Herr Prof. Dr. med. Roland Moll, in den Ruhestand getreten. Das Ordinariat wurde neu besetzt mit Herrn Prof. Dr. med. Carsten Denkert.

Sowohl Herr Prof. Bläker als auch Herr Prof. Denkert waren vorher am Institut für Pathologie der Charité in Berlin tätig.

das drei bis vier Mal im Jahr tagt. Die DGP wird außerdem einen Vertreter in das Dataset Steering Committee (DSC) entsenden. Dieser wird voraussichtlich noch vor dem Sommer benannt.

Die ICCR hat das Ziel, allgemeine, international gültige und evidenzbasierte Datensätze und Statistiken über die Behandlung von Krebs zu entwickeln, die weltweit genutzt werden können. An der Entwicklung der Datensätze beteiligen sich Universitätsinstitute, Fachgesellschaften für Pathologie und große Krebsgesellschaften weltweit. Die globale Standardisierung der Klassifikation von Tumoren sowie der Ermittlung des Stadiums

und der Prognose ist die Grundlage für eine gute Patientenversorgung und die Vorbedingung für nationale und internationale epidemiologische Forschung und Leistungsvergleiche.

Die European Society of Pathology (ESP) ist Gründungsmitglied der Initiative. Auch die deutsche Sektion der IAP strebt eine Mitgliedschaft im Board der ICCR an. Außerdem sind Herr Prof. Lars-Christian Horn vom Universitätsklinikum Leipzig beim ICCR in den Bereichen Zervixkarzinom sowie Endometriumkarzinom und Herr Prof. Glen Kristiansen vom Universitätsklinikum Bonn im Bereich Prostatakarzinom engagiert.

Die DGP engagiert sich in der International Collaboration on Cancer Reporting (ICCR)



Die Deutsche Gesellschaft für Pathologie ist seit Ende März 2019 Mitglied in der International Collaboration on Cancer Reporting (ICCR). Die Organisation mit Sitz in Australien befasst sich mit der Entwicklung und Implemen-

tierung allgemeiner Standards und Vorgaben in der weltweiten medizinischen Berichterstattung bei Krebs. Ziel ist die Herstellung einheitlicher Datensätze für jeden Krebstyp, die institutionenübergreifend national und international zu Forschungszwecken verwendet werden können.

Der Vorsitzende der DGP, Herr Prof. Peter Schirmacher, wurde in das Board of Directors des ICCR aufgenommen,

Veranstaltungsankündigung

DGP-Workshop: 6. Update prädiktive molekulare pathologische Diagnostik

Unser diesjähriger molekularpathologischer Workshop findet am 11. Oktober 2019 wieder am Flughafen in Frankfurt am Main im Hilton Hotel („The Squire“) statt.

Die Themenschwerpunkte sind:

- Update NGS (inkl. Fusionen)
- Update TMB (QuIP-Vergleichsstudie, Vorgaben für die Diagnostik, nächste Panelgeneration)
- Update PD-L1 (neue Entitätzulassungen und Algorithmen)

- Molekulares Tumorboard und CUP – wo stehen wir heute?
- MSI 2020 (Möglichkeiten, Verfahren, Reporting und QM)
- Organupdates (Mamma-Karzinom, Urologische Tumoren, Lunge, ZNS, Hämatologische Neoplasien, GI)
- nNGM
- NTRK

Das ausführliche Programm sowie den Link zur Anmeldung stellen wir zeitnah auf www.pathologie-dgp.de für Sie bereit.